



Pressemitteilung

HAUSANSCHRIFT Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)3018 681-45771

FAX +49 (0)3018 681-45880

INTERNET www.bdbos.bund.de

E-MAIL poststelle@bdbos.bund.de

VERANTWORTLICH: Frau Karin Lenski

REDAKTION: AG G1

DATUM Berlin, 22.03.2010

SEITEN Seite 1 von 2

NUMMER

SPERRFRIST

Digitalfunk BOS: Vertragsschluss mit Betreiber

Die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) hat am 22. März 2010 den Zuschlag für das Vergabeverfahren über den Betrieb des BOS-Digitalfunknetzes an die Alcatel-Lucent Deutschland AG erteilt. Das Angebot des Unternehmens hatte das beste Preis-Leistungs-Verhältnis.

Aufgabe des Betreibers ist es, die hohe Verfügbarkeit und Qualität des digitalen Funknetzes für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste für die kommenden 10 Jahre sicherzustellen. Mit dem Abschluss des Vergabeverfahrens Betrieb ist ein weiterer wichtiger Meilenstein beim Aufbau des BOS-Digitalfunknetzes erreicht.

Den Einsatzkräften ermöglicht der Digitalfunk BOS eine verlässliche und moderne Kommunikation - und dies bundesweit: Es wird ein einheitliches Funknetz für alle Rettungs- und Sicherheitskräfte geben.

Bereits heute ist der Digitalfunk BOS in Deutschland im Einsatz: Ob für Großveranstaltungen wie Fußballländerspiele, Volksfeste oder für tägliche Routineeinsätze. So sind gegenwärtig die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg sowie die Städte München (Bayern), Köln (Nordrhein-Westfalen) und Stuttgart (Baden-Württemberg) "on air". Insgesamt haben bereits 13 Bundesländer Basisstationen in Betrieb genommen. Beide Netzverwaltungszentren des BOS-Digitalfunknetzes – in Berlin und Hannover – haben ihre Arbeit aufgenommen.

Technisch basiert der Digitalfunk BOS auf dem Standard TETRA (Terrestrial Trunked Radio), der im europäischen Raum etabliert ist und für die besonderen Anforderungen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben entwickelt wurde. Kein anderer Standard weist in Bezug auf Gruppenkommunikation, Netzverfügbarkeit auch im Katastrophenfall und Abhörsicherheit die gleichen Leistungsmerkmale auf. Auch die Datenübertragung – etwa von Fingerabdrücken – ist mit dem Digitalfunk BOS möglich.



DATUM Berlin, 22.03.2010
SEITEN Seite 2 von 2

Derzeit bauen neben Deutschland acht weitere europäische Staaten landesweite TETRA-Netze auf, zum Beispiel Österreich, Schweden, Norwegen und Portugal. Das deutsche BOS-Digitalfunknetz – ausgelegt für die Kommunikation von 500.000 Nutzerinnen und Nutzern gleichzeitig – wird das größte flächendeckende TETRA-Netz weltweit darstellen.